X-pand into the Future

e u r e x *rundschreiben 021/12*

Datum: 9. Februar 2012
Empfänger: Alle Handelsteilnehmer der Eurex Deutschland und Eurex Zürich sowie Vendoren
Autorisiert von: Jürg Spillmann

⚠ **Hohe Priorität**

Einführung der neuen Eurex-Handelsarchitektur in Q4/2012

Kontakt: Markets Services Team, Tel. +49-69-211-1 31 18,
E-Mail: technology.roadmap@eurexchange.com

Zielgruppe:	**Anhänge:**
Ü Alle Abteilungen	keine

Zusammenfassung:

Eurex verbessert und erweitert kontinuierlich ihre Börseninfrastruktur. Mit der Einführung einer völlig **neuen Eurex-Handelsarchitektur** für den Derivatehandel macht Eurex im Jahr 2012 einen entscheidenden Schritt in die Zukunft.

Vorbehaltlich der rechtlichen Freigabe ist der Produktionsstart der neuen Eurex-Handelsarchitektur für den **3. Dezember 2012** vorgesehen. In der darauffolgenden Produktmigrationsphase werden die Produkte vom derzeitigen Eurex®-System stufenweise auf die neue Handelsplattform migriert.

Die neue Handelsplattform ist für höchste Ansprüche an Durchsatz, Funktionssicherheit sowie minimale Latenz ausgelegt und verfügt über zahlreiche funktionale Verbesserungen und Erweiterungen. Die neue Handelsplattform wird zudem eine neue Schnittstellenlandschaft für Teilnehmer einführen, die bestehende Schnittstellen ersetzt, während bewährte Design-Konzepte beibehalten werden.

Dieses Rundschreiben stellt Eurex-Handelsteilnehmern Informationen über die wesentlichen Konzepte der neuen Eurex-Handelsarchitektur und einen high-level Einführungsplan zur Verfügung:

- Funktionale Übersicht der neuen Handelsplattform
- Neue Schnittstellen für Handelsteilnehmer
- Rechenzentren und Anbindung
- Simulationsphasen für die neue Handelsplattform
- Produktionsstart und Produktmigration
- Kommunikationskalender

Einführung der neuen Eurex-Handelsarchitektur in Q4/2012

1. Einführung

Im Jahr 2006 begann Eurex mit der Einführung einer neuen Generation von socket-basierten Schnittstellen wie Enhanced Broadcast Solution, Enhanced Transaction Solution und Enhanced Risk Solution. Die Einführung dieser Schnittstellen legte den Grundstein für eine neue Schnittstellenlandschaft, mit welcher der Verzicht auf eine MISS-basierte Handelsinfrastruktur und VALUES API möglich wird.

Mit Eurex Release 14.0 wurden im Jahr 2011 drei zusätzliche Schnittstellen vorgestellt, das Eurex FIX Gateway, das Eurex Market Data Interface und das Eurex Clearing FIXML Interface. Diese drei neuen Schnittstellen bilden gemeinsam mit der Common Report Engine und dem Zugang über WebTrading bereits ein hohes Maß an Unabhängigkeit von der MISS-Infrastruktur.

Im Jahr 2012 geht Eurex mit der Einführung der neuen Eurex-Handelsarchitektur für den Derivatehandel einen entscheidenden Schritt weiter. Die neue Handelsplattform wird auf der gleichen Technologie basieren wie das neue Handelssystem der International Securities Exchange (ISE), welches im Markt bereits für seinen hohen Durchsatz und geringe Verarbeitungslatenz bekannt ist.

Vorbehaltlich der rechtlichen Freigabe ist der Produktionsstart der neuen Eurex-Handelsarchitektur für den 3. Dezember 2012 geplant. Die neue Handelsplattform wird in mehreren Phasen eingeführt, in denen die Produkte stufenweise vom derzeitigen Eurex®-System auf die neue Handelsplattform migriert werden. Die Migration der Produkte wird voraussichtlich drei bis sechs Monate dauern.

Die neue Eurex-Handelsarchitektur wird das derzeitige Eurex®-Handelssystem vollständig ersetzen. Eurex-Handelsteilnehmer müssen auf die neue Handelsplattform migrieren, um Produkte handeln zu können, die auf die neue Plattform übertragen wurden.

Zusammen mit der neuen Handelsplattform wird eine neue Schnittstellenlandschaft für Handelsteilnehmer eingeführt, die die bestehenden Schnittstellen ersetzt. Legacy-Konzepte wie die MISS-Infrastruktur und VALUES API werden nicht mehr unterstützt. In Abhängigkeit von den derzeit genutzten Schnittstellen ist daher für die Teilnehmer im Jahr 2012 ein erheblicher Aufwand für die Anpassung des Zugangs an die neue Handelsplattform zu erwarten.

Eurex wird den Teilnehmern Gelegenheit geben, den Zugang zur neuen Handelsarchitektur für Eurex vor dem Produktionsstart während der Simulationsphasen zu testen.

Eurex empfiehlt den Börsenteilnehmern, frühzeitig, d.h. noch Anfang des Jahres 2012 mit den Vorbereitungen auf die neue Eurex-Handelsarchitektur zu beginnen und/oder ihre Software-Provider und Multi Member-Service-Provider zu kontaktieren, um mögliche Auswirkungen zu klären und individuelle Softwaretest- und Migrationsstrategien im Voraus zu planen.

Um eine gezielte Verteilung von Informationen zu gewährleisten, werden die Teilnehmer gebeten, für die Implementierung der neuen Eurex-Handelsarchitektur in der Member Section der Eurex-Website unter www.eurexchange.com Kontaktpersonen zu benennen. Bitte benennen Sie sowohl einen Projektkoordinator als auch einen Ansprechpartner für die Technik zur Eurex Technology Roadmap.

Eurex stellt sicher, dass die Teilnehmer während des Migrationsprozesses aktuelle Informationen erhalten, um eine angemessene Planung und einen erfolgreichen Wechsel auf die neue Handelsarchitektur für Eurex zu gewährleisten. Daher werden im Laufe der Systemeinführung diverse Dokumente und Webinars bereitgestellt und unterstützende Teilnehmerworkshops organisiert.

Mit diesem Rundschreiben wird den Teilnehmern bereits eine Reihe von Dokumenten zur Verfügung gestellt, die die funktionalen und technischen Aspekte der neuen Handelsplattform beschreiben. Eine detaillierte Übersicht der für die Einführung der neuen Handelsplattform geplanten Informationen können Sie dem Kommunikationskalender in Kapitel 4 entnehmen.

2. Funktionaler und technischer Überblick

Die neue Handelsarchitektur für Eurex stellt einen wichtigen Meilenstein der von der Gruppe Deutsche Börse verfolgten IT-Strategie dar. Basierend auf der für das ISE-Handelssystem genutzten Technologie nutzt die Architektur sowohl auf der Hardware- als auch auf der Softwareseite die neueste Technik. Diese beinhaltet die Nutzung eines flexiblen Betriebssystems, eine Hochleistungs-Messaging-Architektur mit minimaler Latenz beim Datentransfer, High-Performance-Kommunikationstechnik und zuverlässige Datenbanksysteme.

Mit ihrem flexiblen Design bietet die neue Handelsplattform den Teilnehmern viele Vorteile:

- Verbesserte Funktionalität, z.B. für den Strategiehandel und für Spread-Trading
- Massiv reduzierte Verarbeitungslatenz bei Transaktionen und substantielle Verbesserung des Datendurchsatzes bei Messages
- Verbesserte Standardisierung und Rückwärtskompatibilität der neuen Handelsschnittstellen, wodurch der Aufwand für Teilnehmer bei zukünftigen Eurex Software-Releases verringert wird
- Weitere Verwendung bestehender Anbindungskonzepte inklusive Co-Location-Services

Das neue System ist in seiner Gesamtheit nicht nur für höchste Performanz im derzeitigen Handelsumfeld konzipiert. Aufgrund ihrer herausragenden Skalierbarkeit ist die neue Eurex-Handelsarchitektur auch für zukünftige steigende Anforderungen bestens gerüstet.

2.1 Eurex Handels- und Clearing-Services

Die neue Eurex-Handelsarchitektur wird das derzeitige Eurex®-System für Handels-Services ersetzen, während Eurex Clearing weiterhin das derzeitige System nutzen wird. Die technische Trennung beider Systeme vereinfacht die Entwicklung zukünftiger Verbesserungen und Erweiterungen und erlaubt der Eurex, schnell auf zukünftige Anforderungen des Marktes zu reagieren.

Die Nutzung beider Services der Eurex, Handel und Clearing, erfordert den Zugang zu beiden Systemen:

- Für den börslichen Handel von Produkten ist der Zugang zur neuen Handelsplattform erforderlich.
- Für Clearing (Trade Maintenance, Position Management, etc.) wird weiterhin Zugang zum derzeitigen Eurex®-System benötigt.
- EurexOTC Trade Entry Services (Erfassung von EurexOTC-Geschäften) und OTC Trade Reporting werden weiterhin auf dem derzeitigen Eurex®-System abgewickelt. Allerdings wird die Eingabe von OTC-Geschäften zukünftig auch über das neue Eurex Trader GUI möglich sein. Dabei ist zu beachten, dass die neue Handelsplattform keine Daten zu OTC-Transaktionen zurück liefert (z.B. durch das neue Eurex Enhanced Market Data Interface).

2.2 Wesentliche funktionale Änderungen

Einige funktionale Konzepte werden in der neuen Eurex-Handelsarchitektur vereinfacht. Dies erlaubt eine schnellere Reaktion auf Marktanforderungen und ermöglicht in der Zukunft einen flexibleren Umgang mit den Anforderungen des Marktes, zum Beispiel beim Aufsetzen neuer Produkte und Instrumente oder bei der Integration potentieller neuer Märkte.

Die wichtigsten funktionalen Änderungen umfassen:

- Verbesserung der Konzepte für Strategie-Optionen im börslichen Handel durch die Erweiterung des bestehenden Konzepts von Vorlagen-basierten Strategien (Standard Options Strategy) um „Non-Standard Options Strategies“. Dies erlaubt mehr Flexibilität bei der Erstellung von Strategien.
- Unterstützung des Handels beliebiger Kombinationen von Kalender-Spreads für Futures-Produkte sowie eine vollintegrierte Spread-Matrix mit „implied-in“- und „implied-out“-Matching.
- Vereinheitlichung des Marktmodells für Optionen und Futures, wodurch das Cross-Trading über verschiedene Optionen und Futures hinweg vereinfacht wird. So unterstützt das neue Konzept zum Beispiel identische Funktionen zur Market Maker Protection für Optionen und Futures.
- Definition von „Instrument States“ zur Unterstützung einer granulareren Steuerung der Produkte. Dabei ist zu beachten, dass der Begriff „Instrumente“ auf der neuen Handelsplattform sowohl für Options-Serien als auch für Futures-Kontrakte benutzt wird.
- Einführung neuer Ordertypen wie Stop-Limit-Order und Book-or-Cancel-Order und die flexiblere Zuordnung eines Ordertyps zu einem spezifischen Markt.
- Das neue Berechtigungskonzept mit vordefinierten Rollen wird das bestehende Konzept der Resource Access Levels (RALs) ersetzen und erlaubt die vereinfachte Vergabe von Benutzerrechten.
- Die neue hierarchische Struktur von Teilnehmern (Participants) und Geschäftsbereichen (Business Units) verbessert zukünftig die logische Trennung von Handelsbereichen in den Teilnehmerhäusern.

Eurex beabsichtigt nicht, bereits zum Zeitpunkt des Produktionsstarts der neuen Plattform im vierten Quartal 2012, alle neuen oder erweiterten Funktionen zu aktivieren. Ein Großteil dieser Änderungen wird im Rahmen der Produktmigrationsphase oder erst danach aktiviert. Ein detaillierter Plan zur Einführung der funktionalen Änderungen wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Fundamentale Änderungen werden allerdings schon ab dem ersten Tag aktiviert, da diese Konzepte zwingend mit der Einführung der neuen Eurex-Handelsarchitektur verbunden sind. Insbesondere das neue Berechtigungskonzept, wie oben beschrieben, wird beim Produktionsstart Auswirkungen auf die Teilnehmer haben.

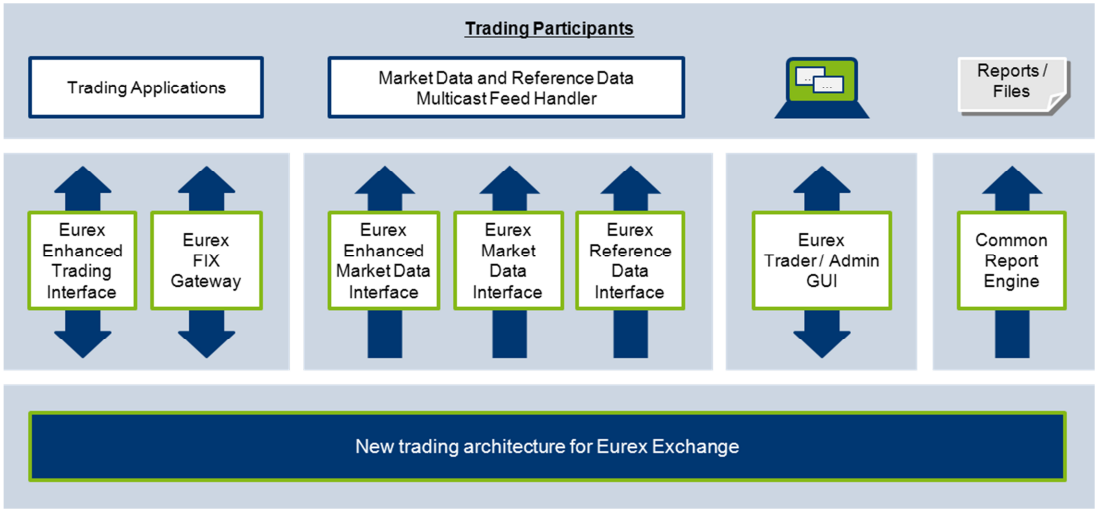
2.3 Neue Handelsschnittstellen-Landschaft

Die Zugangskonzepte für die neue Eurex-Handelsarchitektur werden vergleichbar zum bestehenden Eurex®-System sein: Gateways dienen weiterhin als Zugangspunkt für Transaktionen, Markt- und Referenzdaten werden mittels Multicast verteilt und eine GUI-Lösung wird weiterhin für die Teilnehmer bereitgestellt. Allerdings werden mit der neuen Handelsplattform für die Teilnehmer neue message-basierte Schnittstellen eingeführt, die die vorhandenen Schnittstellen ersetzen oder erweitern.

Bitte beachten Sie, dass die MISS-Infrastruktur und VALUES API nicht weiter unterstützt werden.

Die neuen Schnittstellen basieren auf Industriestandards wie „FIX“ und „FAST“. Dies ermöglicht eine schnelle Implementierung für die Teilnehmer. Für die neuen Schnittstellen wird ein hohes Maß an Rückwärtskompatibilität angestrebt. Dadurch können Teilnehmer ihre Handelsapplikationen zukünftig unverändert lassen, falls neue Funktionen nicht benötigt werden, die mit zukünftigen Eurex-Releases eingeführt werden.

Die folgende Abbildung stellt die Schnittstellenlandschaft der neuen Eurex-Handelsplattform dar:



2.3.1 Zugriff auf GUIs und Reports

Mit Einführung der neuen Eurex-Handelsarchitektur wird den Teilnehmern auch weiterhin eine GUI-Lösung zur Verfügung gestellt. Reports und Dateien werden weiterhin über die bestehende Common Report Engine verteilt.

- Teilnehmer, die das derzeitige Eurex-Handels-GUI nutzen, können für den Handel das neue Eurex Trader GUI und für administrative Zwecke das Eurex Admin GUI nutzen. Die neue GUI-Lösung wird auf Web-Technologie basieren. Eine lokale Installation der Front-End-Software ist nicht erforderlich. Der GUI-Zugang wird via Internet und Standleitungen möglich sein.
- Die bereits mit Eurex Release 13.1 eingeführte Common Report Engine wird zukünftig als einzige Quelle Tagesend-Handels-Reports und Dateien liefern, da die MISS-Infrastruktur auf der neuen Plattform nicht mehr unterstützt wird. Alle Teilnehmer, die bereits Zugang zur Common Report Engine haben, können diesen weiterhin für Reports und Dateien der neuen Handelsplattform nutzen.

2.3.2 Transaktionsschnittstellen

Alle Transaktionsschnittstellen der neuen Handelsplattform werden message-basiert sein. Teilnehmer, die derzeit VALUES API für ihre Handelsapplikationen nutzen, müssen diese durch die neuen message-basierten Schnittstellen ersetzen.

- Das Eurex FIX Gateway wurde bereits mit Eurex Release 14.0 eingeführt. Die Schnittstelle ist insbesondere für Teilnehmer mit Fokus auf Handelsfunktionalität geeignet, für die die Quotierungs-Funktionalität nicht notwendig ist. Das Eurex FIX Gateway unterstützt die Versionen 4.2 und 4.4 des FIX-Standards. Handelsteilnehmer, die mit dem derzeitigen Eurex FIX Gateway bereits vertraut sind, müssen im Hinblick auf die Unterstützung neuer Funktionen der neuen Handelsplattform nur mit kleineren Änderungen rechnen. Das Eurex FIX Gateway wird den Zugang zur neuen Handelsplattform wie auch zum derzeitigen Eurex®-System ermöglichen. Es ist allerdings zu beachten, dass für den Zugriff auf jedes der beiden Systeme separate FIX Sessions erforderlich sind.
- Das neue Eurex Enhanced Trading Interface (Eurex ETI) wird die bestehende, technologisch vergleichbare Eurex Enhanced Transaction Solution für die volle Handels- und Quotierungs-Funktionalität ersetzen. Die neue Schnittstelle ist ideal für Teilnehmer, die derzeit die Eurex Enhanced Transaction Solution nutzen. Obwohl beide, das neue Eurex Enhanced Trading Interface und die derzeitige Eurex Enhanced Transaction Solution message-basiert sind, müssen Teilnehmer mit signifikanten Unterschieden zwischen der neuen und der bestehenden Schnittstelle im Message-Layout wie auch in Bezug auf das Session- und Gateway-Konzept rechnen.

2.3.3 Markt- und Referenzdaten

Markt- und Referenzdaten werden durch Multicast-basierte Schnittstellen bereitgestellt. Teilnehmer, die VALUES API zum Empfang von Marktdaten nutzen, müssen auf die neuen Multicast-Schnittstellen migrieren, da VALUES API nicht weiter unterstützt wird.

- Das Eurex Market Data Interface (Eurex MDI) für saldierte („netted“), auf Preisebene („Price Level“) aggregierte Marktdaten wurde mit Eurex Release 14.0 vorgestellt und wird auf der neuen Handelsplattform weiterhin zur Verfügung stehen. Teilnehmer müssen in der neuen Version allerdings mit einigen konzeptionellen Änderungen wie einer neuen Struktur für Instrumenten-Referenzdaten, neuen Messages, neuen Feldern und veränderten Multicast-IP-Adressen rechnen.
- Das neue Eurex Enhanced Market Data Interface (Eurex EMDI) wird als einzige Quelle unsaldierte („un-netted“), auf Preisebene („Price Level“) aggregierte Marktdaten liefern. Die Schnittstelle ersetzt die derzeitige Eurex Enhanced Broadcast Solution. Obwohl die neue Schnittstelle eine ähnliche Message-Layout-Struktur wie das Eurex Market Data Interface hat, müssen Teilnehmer, die derzeit die Eurex Enhanced Broadcast Solution nutzen, mit größeren konzeptionellen Änderungen und abweichenden Nachrichten-Layouts rechnen.
- Mit der neuen Handelsplattform wird eine neue Schnittstelle für Referenzdaten eingeführt, das Eurex Reference Data Interface (Eurex RDI). Diese Schnittstelle liefert Referenzdaten im Message-Format.
- Als Alternative zum Eurex RDI wird eine dateibasierte Lösung für Start-of-day-Referenzdaten und untertägige Referenzdaten-Updates angeboten werden.

Bitte beachten Sie, dass die neuen Handels- und Marktdaten-Schnittstellen der neuen Eurex-Handelsarchitektur nicht identisch mit den Schnittstellen der ISE sind.

2.4 Rechenzentren, Co-Location und Netzwerkanbindung

Die neue Handelsplattform wird dem existierenden Konzept eines primären und eines Disaster-Recovery-Rechenzentrums folgen. Eurex wird die vorhandenen Rechenzentren für die neue Handelsplattform weiter nutzen. Für Teilnehmer, die derzeit die Eurex Co-Location-Services nutzen, besteht damit keine Notwendigkeit, ihre bestehende Handelsinfrastruktur an einen anderen Standort zu verlagern, um möglichst nahe an den Matching Engines der neuen Handelsplattform zu sein.

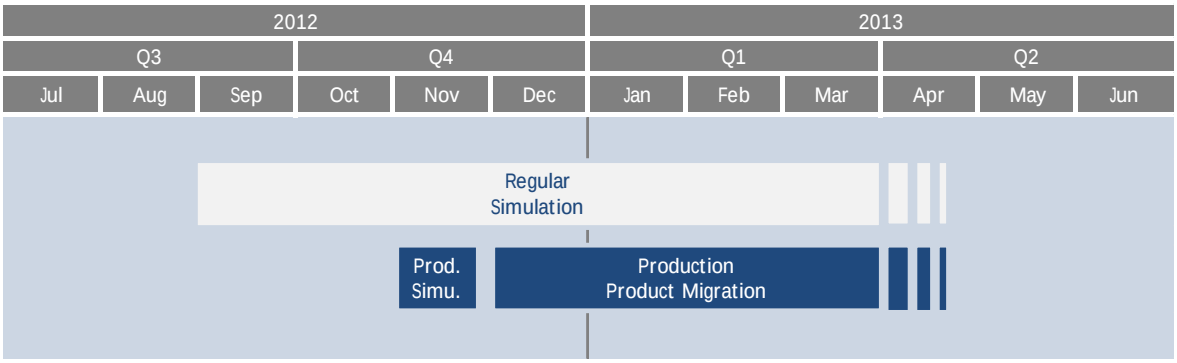
Alle Teilnehmer sollten, unabhängig davon, ob sie die Eurex Co-Location-Services nutzen oder nicht, von erhöhten Bandbreitenanforderungen der Netzwerkanbindung zum Empfang von Marktdaten ausgehen. Dies gilt insbesondere, sobald die Mehrzahl der Produkte auf die neue Handelsplattform migriert wurde. Mehr Details bezüglich der Anforderungen an die Netzwerkanbindung werden zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung gestellt.

3. Einführungszeitplan

Vorbehaltlich der rechtlichen Freigabe ist der Produktionsstart der neuen Handelsplattform für den 3. Dezember 2012 vorgesehen. Ab diesem Zeitpunkt werden die Produkte sukzessive vom derzeitigen Eurex®-Produktionssystem auf die neue produktive Handelsplattform umgezogen. Die Migration der Produkte wird voraussichtlich drei bis sechs Monate in Anspruch nehmen.

Wie in früheren Eurex Software-Releases, wird Eurex den Teilnehmern eine dedizierte reguläre Simulationsumgebung zur Verfügung stellen, um umfassende Tests durch die Teilnehmer zu unterstützen. Zusätzlich wird Eurex auf der zukünftigen Produktionsplattform eine Simulationsphase, die sogenannte Produktionssimulation anbieten, um das Testen von Anbindung und Funktionalität in der realen Produktionsumgebung zu ermöglichen, sowie für ein grundlegendes funktionales Setup.

Die folgende Abbildung liefert einen zeitlichen Überblick über die Simulationsphasen und den Produktionsstart:



Bitte beachten Sie, dass alle Daten vorläufig und möglichen Änderungen unterworfen sind.

3.1 Reguläre Simulation

Der Start der regulären Simulationsphase ist derzeit für den 3. September 2012 geplant. Um Teilnehmern unabhängig von der Eurex-Produktionsumgebung möglichst umfassende Tests ihrer Handelsapplikationen zu ermöglichen, wird Eurex für die reguläre Simulation eine dedizierte Simulationsumgebung zur Verfügung stellen, auf dem die neue Eurex-Handelsarchitektur läuft. Die reguläre Simulation wird vor dem Start der Produktionssimulation zur Verfügung stehen und für die Teilnehmer auch während der Produktmigrationsphase zugänglich sein.

3.2 Produktionssimulation

Der Start der Produktionssimulationsphase, die den Teilnehmern schon vor dem Produktionsstart einen Zugang zum Produktionssystem erlaubt, ist derzeit für circa einen Monat vor Produktionsstart geplant. Eurex beabsichtigt, während dieser Phase gemeinsam mit den Teilnehmern die Betriebsprozesse zu testen. Für die Teilnehmer bietet dieser Zeitraum die Möglichkeit, ihre Applikationen in der realen Produktionsumgebung noch vor dem Produktionsstart zu testen.

3.3 Produktmigration

Während der Produktmigrationsphase, in der Produkte sukzessive vom derzeitigen Eurex®-Produktionssystem auf die neue Handelsplattform migriert werden, wird ein spezifisches Produkt jeweils nur auf einem System aktiv sein. Produkte, die auf der neuen Handelsplattform aktiv sind, werden börslich im derzeitigen Eurex®-Produktionssystem nicht mehr handelbar sein.

Eurex beabsichtigt, die Einführung der neuen Handelsplattform mit einer bestimmten Anzahl von Produkten zu starten. Verbleibende Produkte werden danach stufenweise migriert. Ein detaillierter Migrationsplan der Produkte wird den Teilnehmern zu einem späteren Zeitpunkt vor dem Produktionsstart mitgeteilt.

Börsenteilnehmer sollten für den Zeitraum der Produktmigration folgende Punkte beachten:

- Um während der Produktmigration alle Produkte handeln zu können, ist es für die Teilnehmer erforderlich, gleichzeitig an beide, d.h. an die neue Handelsplattform in Produktion und an das derzeitige Eurex®-Produktionssystem angebunden zu sein.
- Die neuen GUIs und Schnittstellen stehen nur für die neue Handelsplattform zur Verfügung. Bestehende Schnittstellen und GUIs können, bis auf folgende Ausnahmen, nur für den Zugang zum derzeitigen Eurex®-System genutzt werden:
  - Das Eurex FIX Gateway wird sowohl mit der neuen Handelsplattform wie auch mit dem derzeitigen Eurex®-System interagieren. Allerdings sind für jedes System separate FIX Sessions erforderlich.
  - Die Common Report Engine wird Reports und Dateien sowohl für die neue Handelsplattform als auch für das derzeitige Eurex®-System separat bereitstellen.
- Nach Beendigung der Produktmigrationsphase ist der Zugriff auf das derzeitige Eurex®-Produktionssystem für den börslichen Handel nicht mehr erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass für Eurex Clearing Services und Trade Maintenance für Produkte, die auf die neue Handelsplattform migriert wurden, weiterhin der Zugang zum derzeitigen Eurex®-Produktionssystem erforderlich ist (z.B. über die neuen Eurex Clearing FIXML-Schnittstellen). Dies gilt auch für EurexOTC Trade Entry Services mit Ausnahme der Nutzung des neuen Eurex Trader GUI für OTC.

3.4 Migration der Trader Accounts

Bestehende Trader Accounts werden auf die neue Handelsplattform migriert. Bei der Migration werden die heutigen Benutzerrechte („RALs“) in „Benutzerrollen“ der neuen Handelsplattform überführt.

Die Teilnehmer sind aufgefordert, die Ergebnisse der Migration zu überprüfen und ggf. die zugewiesenen Rollen anzupassen, um individuellen Anforderungen gerecht zu werden. Details zum neuen Berechtigungskonzept und zu dem Migrationsplan werden separat vor dem Start der Simulationsphasen bekannt gegeben.

4. Kommunikationskalender

Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht der Dokumente, die Eurex im Laufe der Einführung der neuen Handelsplattform veröffentlichen wird. Hierbei handelt es sich um eine vorläufige Auflistung. Sollte sich während der Einführung herausstellen, dass weitere Dokumente oder Dokumentanpassungen erforderlich sind, werden diese entsprechend geliefert.

New Eurex Trading Architecture	Q1 2012			Q2 2012			Q3 2012			Q4 2012		
	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec
Initial Communication												
Functional and Interface Overview		u										
Eurex FIX Gateway – Introduction		u										
Eurex Enhanced Trading Interface – Introduction		u										
Eurex Market Data and Reference Data Interfaces – Introduction		u										
Documents for preliminary information												
Functional and Interface Overview (update)				u								
Eurex Trader/Admin GUI - Introduction				u								
Eurex FIX Gateway version 4.2 and 4.4 – Manual (preliminary)				u								
Eurex Enhanced Trading Interface – Manual (preliminary)				u								
Eurex Market and Reference Data Interfaces – Manual (preliminary)				u								
Documents for regular simulation												
Eurex Functional Reference							u					
Eurex FIX Gateway version 4.2 and 4.4 – Manual (simulation)							u					
Eurex FIX Gateway version 4.2 and 4.4 – Fiximate (simulation)							u					
Eurex Enhanced Trading Interface – Manual (simulation)							u					
Eurex Market and Reference Data Interfaces – Manual (simulation)							u					
Eurex Trading + Admin GUI – Manual (simulation)							u					
Eurex Trading + Admin GUI – Installation Manual (simulation)							u					
Eurex XML Report Reference Manual (simulation)							u					
Eurex Network Access Manual (simulation)							u					
Eurex User Setup Manual							u					
Eurex Member/User Migration Guide (simulation)							u					
Eurex Regular Simulation Guide							u					
Eurex Functional / Technical Release Notes (simulation)							u					
Eurex List of known limitations for simulation									u			
Documents for production simulation and the production launch												
Eurex FIX Gateway version 4.2 and 4.4 – Manual (production)										u		
Eurex FIX Gateway version 4.2 and 4.4 – Fiximate (production)										u		
Eurex Enhanced Trading Interface – Manual (production)										u		
Eurex Market and Reference Data Interfaces – Manual (production)										u		
Eurex Trading + Admin GUI – Manual (production)										u		
Eurex Trading + Admin GUI – Installation Manual (production)										u		
Eurex XML Report Reference Manual (production)										u		
Eurex Network Access Manual (production)										u		
Eurex Member/User Migration Guide (production)										u		
Eurex Functional / Technical Release Notes (production)										u		
Eurex Production Simulation Guide										u		
Eurex Production Introduction/Rollout Guide										u		
Eurex Product Migration Plan										u		
Eurex Connection Test Information											u	
Eurex List of known limitations for production												u

5. Kontaktdaten

Für Fragen oder weitere Informationen zu diesem Rundschreiben kontaktieren Sie bitte das Markets Services Team per Tel. +49-69-211-1 31 18 oder E-Mail: technology.roadmap@eurexchange.com. Alternativ kontaktieren Sie bitte Ihren Technical Account Manager unter Verwendung Ihrer VIP-Nummer oder das Eurex Customer Technical Support Team unter Tel. +49-69-211-1 12 00 oder per E-Mail: cts@deutsche-boerse.com.

9. Februar 2012